

Totfundmonitoring – Bergung & Sektionen



Foto: DMM

Infoveranstaltung:

Robben am Strand – Was ist zu tun, insbesondere bei Jungtieren und Totfunden

27.01.2021 Zoom – Tom Bär / Linda Westphal

Totfundmeldung

1) Totfund-Nummer Deutsches Meeresmuseum

03831 / 2650 3333

2) Lokale Zuständigkeiten

Gemeinde-/Kurverwaltung oder Ordnungsamt

3) Rettungsleitstelle 112

Erforderliche Informationen

- Welche Tierart?
- Wo genau liegt es?
- Wie groß ist das Tier?
- In welchem Zustand befindet es sich?

Kontakte DMM

Totfunde melden!

03831 / 2650 3333



Rufbereitschaft Meeresmuseum Notfälle

(Lebendstrandungen/Jungtiere/ verletzte Tiere)

0173 / 96 88 267

Totfundmonitoring MV

Hoheitliche Aufgabe des Bundes und der Länder

- Meeressäuger sind geschützte Arten
- Gefahrenabwehr
 - Wildtiere (lebend/tot) tragen infektiöse Keime

Bergung von Totfunden



- Schlauchfolie
- Kabelbinder
- Pergament
- Bleistift
- Handschuhe!

Beschriftung
wichtig: **Ort & Datum**

nützlich: **Art, Finder, Umweltbeobachtung**



Schlauchende mit
Kabelbinder
verschließen,...



Schlauch-
innenseite
etwa mittig
greifen
und...



...umstülpen

Bergung von Totfunden



Robbe/Wal an Schwanz-
flosse greifen und...



...vollständig in Schlauch
packen (heben/schieben/
rollen) und...



Robbe oder Wal an Brust-
flosse greifen und so weit wie
möglich in Schlauch
heben/schieben



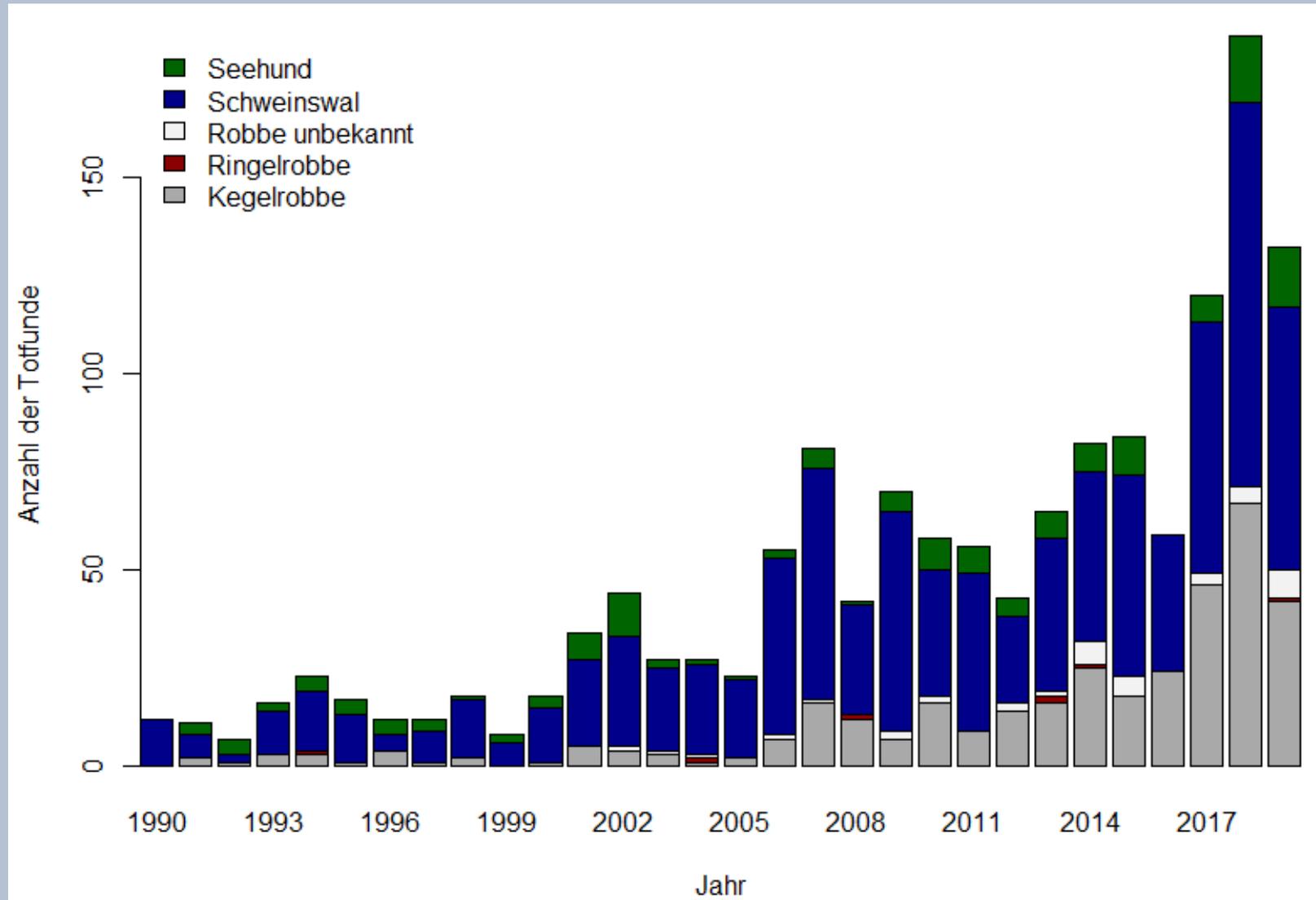
...offenes Schlauchende
mit Kabelbinder
verschließen

Bergung von Totfunden

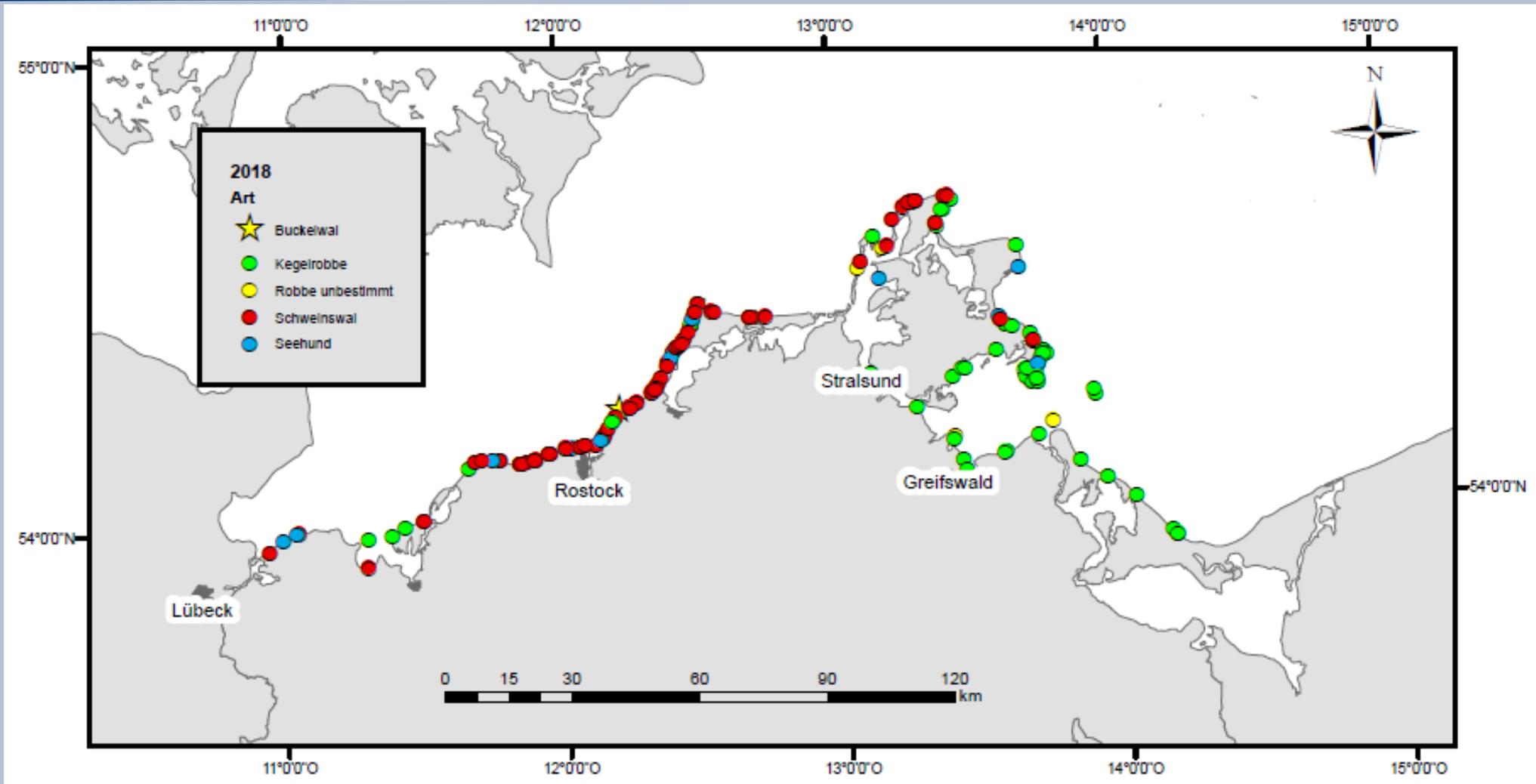
- Tiefkühltruhenstandorte
- Bereich, in dem durch Bauhöfe oder Ämter geborgen wird
- Bereich, in dem durch die Rostocker Feuerwehr geborgen wird



Meeressäuger-Totfunde in MV seit 1990

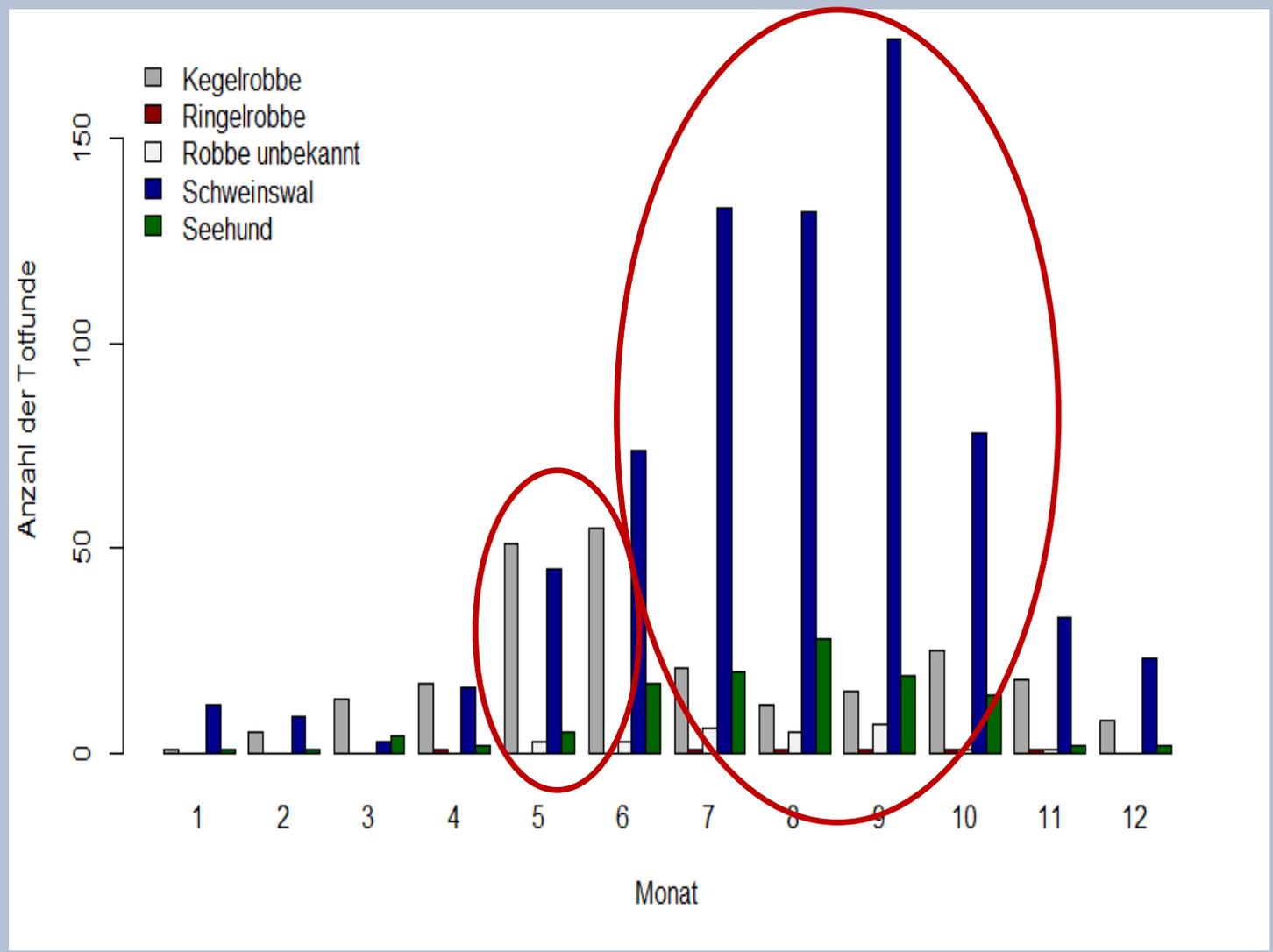


Verteilung der Totfunde



187 Meeressäuger-Totfunde in MV 2018

Saisonalität der Totfunde



Frühjahr:

Fortpflanzungszeit von
Kegelrobben

Sommer:

Fortpflanzungszeit von
Schweinswalen/Seehunden

Sektion der Meeressäuger

- Untersuchung der Kadaver nach einem standardisiertem Protokoll
- Hinweise auf die Population
 - Altersstruktur
 - Verhalten (Kinderstube)
 - Gesundheitszustand
 - Ernährungszustand/ Beutespektrum
- Forschung
 - Krankheitserreger
 - Populationsgenetik
 - Interaktionen mit Menschen
 - Fischerei – Beifang - Nahrungskonkurrenz
 - Schadstoffe / Müll etc.

Stand: 2016/01/20

PINNIPEDIA-PROTOKOLLBLATT

E-Nr. B.38/16 Art. Kegelrobbe *Arz. 1822* *Vivica von Vietingh*
Michaela Dahme
Sektionsteam: Volkmar Helle

Funddatum 08.2016 temporäre Präparations-Nr. 2257 Gesamtlänge 132 cm
 Fundort Jasid Bod Pröp.Dat. 19.10.2016 Gewicht 31,4 kg
 Finder _____ Fundprotokoll _____ Geschlecht m w

Herkunft Freiland-Totfund geforen frisch
 getötet ohne Reha-Versuch
 getötet oder gestorben während Reha-Versuch Verwesungsgrad 3 Alter geschätzt diesj vorj mehrj
 MV Andere Herkunft Markierung _____

Vorbericht
Sehr helle Verfärbung für O?

Morphometrie:
 Gewicht 31,4 kg
 Totallänge (TL) 132 cm Rückenlänge, Hals gestreckt
 Standardlänge (SL) 117 cm Rückenlänge, Hals gestreckt
 reduzierte Länge (RL) 79 cm Rückenlänge, Hals gestreckt
 Kehlschlänge (AU) 80 cm
 Speckdicke Brust 12 mm ohne *ohne*
 Speckdicke Nacken 20 mm *ohne* *ohne* *mit Haut (abgegeben)*

Organgewichte [g]
 Leber 1500 g
 Milz 122 g
 Niere li 193 g
 Nebenniere li 4 g
 Hoden mit NH li 9 g
 Hoden ohne NH li 8 g
 Ovar li _____ g

Herz (erst spülen!) 304 g
 Gehirn _____ g
 re 43 g
 re _____ g
 re 8 g
 re 4 g
 re _____ g

Genetik
 Hartteil-Proben
 Skelett
 Schädel
 Zahn

Ernährungszustand Gut Mäßig Schlecht
 Parasiten
 Lunge Lokalisation: Bronchien Gefäße
 Herz Lokalisation: re Vorhof re Kammer li Vorhof li Kammer
 Magen Lokalisation: Dünndarm Caecum Colon
 Leber Lokalisation:
 Haut Lokalisation:
 Beifang Fischer nein nicht erl.
 Notizen
 - Harnblase leer
 - 1650 cm Darmläu
 - Ulcera im Mo
 - W. Nymus ge

Probennahme für weitere Analysen

Je nach Verwesungsgrad

- Altersbestimmung (Zähne)
- Histologie
- Bakteriologie/Virologie
- Parasitologie
- Genetik
- Nahrungsanalyse
 - Stabile Isotopen
 - Mageninhaltsanalysen



13.10.2016
Datum: 13.10.2016 Tiernummer: B 38/16
Preparations-Nr.: 225

Probennahme Kleinwal- und Robbenmonitoring

Altersbestimmung (Kautexflasche mit H ₂ O) Zähne (6 aus Unterkiefer bei P.pho.)	Genetik (Plastiktüte; -20°C) Haut (mögl. wenig Fett), Muskulatur
Nahrungsanalyse (Plastiktüte; -20°C) Für alle Tiere Magen-/Darminhalt (alles was da ist) ✓ Fett ✓ 5. Rippe links ✓ Muskulatur (ca. 15 g) ✓	Bakteriologie (Plastiktüte; -20°C) Tupfer nie einfrieren! Lunge, LuLy ✓ Leber ✓ Niere ✓ Darm (4 Lokalisationen) ✓ DaLy ✓ Tupfer ✓ Blut (1x Serum, 1x Heparin) ✓
Für Tiere in gutem Erhaltungszustand Meconium, bei Zustand <=3 Milch, bei Zustand <=3 Haut (ventral, links), bei Zustand <=3 ✓ Muskulatur (ventral, links), bei Zustand <=3 ✓ Fett (ventral, links), bei Zustand <=3 ✓ Leber (linker Lappen, unten), bei Zustand <=3 ✓ Niere (links), bei Zustand <=3 ✓ Vibrissen (nach links und rechts sortiert) ✓ Fellprobe (ventral, links) ✓ Lanugo	Toxikologie (-20°C) Leber (1x Tüte, 1x Alu) ✓ Niere (1x Tüte, 1x Alu) ✓ Muskulatur (1x Tüte, 1x Alu) ✓ Fett (hinter Finne) (1x Tüte, 1x Alu) ✓ Blut (1x Serum) ✓
Histologie (Formalgefäß 4%; Raumtemperatur) Zunge ✓ Tonsillen ✓ Retropharynx ✓ Trachea ✓ Oesophagus ✓ Schilddrüse ✓ Thymus ✓ Zwerchfell ✓ Lunge (von bd Lulhäfen je 1x cran, med, caud) ✓ Lul ✓ Herz ✓ Aorta ✓ Rete mirabile ✓ Leber (2x) ✓ Pankreas ✓ Magen ✓ Milz ✓ Niere (bds.) ✓ Nebennieren ✓ Darm (4 Lokalisationen) ✓ DaLy ✓ Harnblase ✓ Milchdrüse ✓ akzess. Geschlechtsdrüsen (2 Lokalisationen) ✓ Muskulatur (unterhalb-Finne) ✓ Fett (unterhalb-Finne) ✓ Haut (unterhalb Finne) ✓ Gehirn (Hälfte) ✓ Hypophyse ✓ Rückenmark ✓ Knochenmark (Sternum) ✓ nicht ges. Knochen (B.) ✓ Magen Ly ✓ Magen Uterus ✓	Sonstiges (Plastiktüte; -20°C) 3x Leber (in 1 Tüte) ✓ 3x Niere (in 1 Tüte) ✓ 3x Lunge (in 1 Tüte) ✓ 3x Fett (in 1 Tüte) ✓ 3x Muskulatur (in 1 Tüte) ✓ Blut ✓ Auge (re.) ✓
	Virologie (Plastiktüte doppelt; -70°C) Lunge ✓ Milz ✓ Leber ✓ Niere ✓ Darm (4 Lokalisationen) ✓ DaLy ✓ Thymus ✓ Gehirn (1/4) ✓ Blut (1x Serum, 1x Heparin) ✓
	Parasiten (70% Alkohol) Lunge ✓ Magen ✓ Darm ✓ Leber ✓ Ohren ✓ Herz ✓
	Ohrenprojekt bd Ohrenknochen (4% Formalin) Tupfer re.+li. (N. auricularis, Mittelohr vorn u. hinten) Schmale Tupfer verwenden

Probennahmenprotokoll, Version vom 11.10.2016
Blindler m ✓

Wissenschaftlich besonders wertvolle Totfunde: Verdacht auf Beifang

Beifang ist global eine der größten Gefahren für kleine Meeressäuger!

Beifang → nur Totfunde, die vom Fischer abgegeben wurden

Verdacht auf Beifang → zeigen Beifang-Indizien

- Netzreste um den Körper
- Netzmarken
- Gradlinige, glattrandige Schnittverletzungen
- Magen mit frischen Fisch gefüllt
- Häufung von frischen Totfunden in einem Küstenabschnitt

...

Wissenschaftlich besonders wertvolle Totfunde: Verdacht auf Beifang - Schweinswale



Erste Nachweise von Kegelrobbengeburt

- Die ersten Geburten von Kegelrobben in MV wurden im Rahmen des Totfund-Monitoring nachgewiesen:
- 2018 – Kap Arkona, Rügen
- 2019 – Schwarzer Busch, Poel



Schlecht erhalten, aber trotzdem wertvoll



Seltene Gäste

Zwergwal 2014



Finnwal 2006



Zwergwal 2016



Grindwal 2017



Buckelwal 2018



Schwertfisch 2020

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

... und der Unterstützung bei der Bergung und Untersuchung von Meeressäugertieren an alle Beteiligten!!!



tom.baer@meeresmuseum.de
linda.westphal@meeresmuseum.de